

Lichtenstein-Galuberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Kösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Mendorf, Ortmannsdorf, Mülßen St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niedermülßen, Kubchnappel und Lirschheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr 283

Verbreiteste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Sonntag, den 5. Dezember.

Haupt-Infektionsorgan im Amtsgerichtsbezirk

1909

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Festtagen nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 75 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Hohlauer Straße Nr. 5b, alle Kaiserlichen Postämtern, Postboten, sowie die Ansträger entgegen. Inserate werden die fünfspaltige Grundzeile mit 10, für ansatzliche Inserenten mit 15 Pfg. berechnet. Reklameweile 30 Pfg. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 30 Pfg. Fernsprechanzeige Nr. 7. Inseraten-Annahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: T a g e b l a t t.

Im Namen des Königs! In der Strafsache

gegen

den Gutbesitzer
Karl Friedrich Wienhold
aus Lichtenstein

wegen Vergehens nach § 10 Ziff. 1 und 2 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879 hat das Königliche Schöffengericht zu Lichtenstein in der Sitzung vom 29. September 1909, an der teilgenommen haben:

1. Oberamtsrichter Bachmann als Vorsitzender,
2. Oberhofmeister a. D. Böhm in Heinrichsdorf,
3. Silberwarenfabrikant Günther in Lichtenstein als Schöffen,
- Berichtsassessor Handwerd als Beamteter der Staatsanwaltschaft,
- Referendar Müller als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der angeklagte **Karl Friedrich Wienhold** wird wegen Vergehens nach § 10 Ziff. 1 und 2 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879 betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, zu einer Geldstrafe von

dreißig Mark,
für den Fall der Uneinbringlichkeit zu einer Gefängnisstrafe von **sechs Tagen**

verurteilt.

Er hat auch die Kosten des Verfahrens zu tragen. Die Verurteilung ist auf Kosten des Angeklagten im Amtsblatte zu Lichtenstein öffentlich bekannt zu machen;

Lichtenstein, am 2. Dezember 1909.

Königliches Amtsgericht

Montag, den 6. Dezember 1909,
nachm. 4 Uhr

sollen in Mülßen St. Jacob 18 Stück **Essentöpfe** öffentlich versteigert werden. Sammelort der Bieter: Restaurant **Deutsches Haus** in Mülßen St. Jacob. Lichtenstein, am 3. Dezember 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Agl. Amtsgerichts.

Sparkasse Lichtenstein.

Vom 1. Januar 1910 ab tägliche Verzinsung der Einlagen. Zinssatz $3\frac{1}{2}\%$. Einlageguthaben 9 Millionen Mk. Reservefonds 524000 Mk.

Das Wichtigste.

* König Friedrich August weist heute zur Rekrutenvereidigung in Chemnitz.

* Im internationalen Telegraphenverkehr sind große Störungen eingetreten; der gesamte deutsche Verkehr nach England und Frankreich ist unterbrochen.

* Von den bei der Berginspektion Glabbeek gestohlenen Geldern sind weitere 150 000 Mark aufgefunden worden. Es fehlen nur noch 30 000 Mk. Die beiden Söhne des Raub sind wegen Weibliche verhaftet.

* Die Vereinigten Staaten haben nun doch Schiffe und Truppen nach Nicaragua beordert, eine Maßnahme, die von seiten der übrigen mittelamerikanischen Staaten mit Mißtrauen betrachtet wird.

* Das englische Parlament wird vorläufig nur vertagt, aber nicht aufgelöst werden.

* Im Rieder Werk-Prozesse verneinten die Geschworenen sämtliche Schuldfragen, worauf die Freisprechung aller Angeklagten erfolgte.

* In Baltimore hat eine Feuerbrunst 7 große Gebäude zerstört. Der Schaden wird auf eine Million Dollars geschätzt. Nach Berichten, die aber noch nicht bestätigt sind, haben viele Menschen den Tod in den Flammen gefunden.

Deutsches Reich.

Berlin. (Dem Reichstag) ist ein Weißbuch über Landtags) lehnte gestern in kurzer Sitzung eine Petition der deutschen Luftschiffahrtsgesellschaft in Dresden um Stiftung eines Flugpreises debattelos ab.

Berlin. (Dem Reichstag) ist ein Weißbuch über die Ergebnisse der Londoner Seekriegskonferenz zugegangen, die bekanntlich das Blockadewesen geregelt hat.

— (Als 2. Vizepräsident) wurde gestern im Reichstags Erbprienz zu Sosenlohe-Langenburg mit 178 von 322 abgegebenen Stimmen (98 Zettel waren unbeschrieben) gewählt. Darauf erfolgte die Wahl der Schriftführer. Dann kam die Verlängerung des Handelsprovisoriums mit England zur Annahme. Eine Debatte entspann sich um die Verschiebung der Witwen- und Pensionsversicherung auf 1911, die heute fortgesetzt wird.

— (Der sozialdemokratische Vizepräsident des meiningischen Landtages) hat sich bereit erklärt, die hiesigen Repräsentationspflichten seines Amtes zu erfüllen.

— (Generalkonsul Rudolf von Koch) wird mit Ablauf dieses Jahres aus dem Bestande der Deut-

chen Bank zurücktreten; der nächsten Generalsversammlung der Deutschen Bank wird seine Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen.

— (Die französische Luftballonsteuer), d. h. die Steuer auf ausländische Ballons, die in Frankreich landen, ist insofern aufgehoben worden, als das Geld, sobald der Ballon über die Grenze zurückbefördert worden ist, zurückgezahlt wird. Der Zoll soll also lediglich für nach Frankreich eingeführte Ballons zum Schutze der dortigen Industrie erhoben werden.

Aus Nah und Fern.

Lichtenstein, den 4. Dezember 1909.

— **Frühlingsmäxig.** Der vorzeitige Winter ist bei uns vorüber, denn heute wies der Thermometer bereits am frühen Morgen 10 Grad plus auf. Der starke Wind hat bereits die Straßen etwas abgetrocknet. Diese Witterung sehen die Geschäftsleute vor Weihnachten nicht gern.

— **Christbäume.** Größere Mengen Tannen und Fichten sind nun auch hier eingetroffen und harren des Kaufes, um dann im festlichen Schmucke am Weihnachtstische Alt und Jung zu erfreuen und dem Zimmer die rechte Weihe zu geben.

— **Kaufmännischer Verein.** Einen besonderen Kunstgenuss wird der Verein mit dem am Mittwoch, den 8. Dezember, stattfindenden Musik-Vortrag bieten. Es wird Herr Dr. Gotthold Henning aus Leipzig über das Thema „Der Ring der Nibelungen“ von Rich. Wagner sprechen (mit pianistischen Erläuterungen sowie Lichtbildern der Bahreuther Bühnen-Decorationen). Wie wir hören, stellt die Firma J. Albin Schultze-Zwidau für diesen Abend einen großen Bechstein-Konzertflügel zur Verfügung. Wir möchten nicht verfehlen, Musikfreunde bereits heute auf diesen genussreichen Abend aufmerksam zu machen.

— **Die Stadtverordneten - Ergänzungs-wahlen** in hiesiger Stadt sind nunmehr auf den 13. Dezember d. J. festgesetzt. Nun wird man ja bald erfahren, wer auf der Kandidatenliste steht.

— **Forkschaden.** Welchen Schaden der starke Schneefall Mitte November in den Wäldern angerichtet hat, ist jetzt, nachdem der Zugang zu letzteren wieder möglich ist, erst richtig zu erkennen. Im Nümpfswalde ist viel Schneebruch zu verzeichnen, besonders die jungen Anpflanzungen haben sehr gelitten.

d. **Ködlich.** (Die Viehzählung) am 1. Dezember d. J. stellt fest, daß in unserer Gemeinde vorhanden sind: 50 Pferde, 328 Rinder (einschließlich 23 Bullen)

in verschiedenen Altersstufen, desgl. 194 Schweine und 32 Ziegen.

8. **Hohndorf.** (Viehzählung.) Bei der am 1. Dezember d. J. in Hohndorf vorgenommenen Viehzählung wurden gezählt: 69 Pferde, 322 Rinder, darunter 21 Bullen, 184 Schweine, 4 Schafe und 52 Ziegen. Saugende Fädel wurden in der Zeit vom 1. Dezember 1908 bis 30. November 1909 17 geschlachtet, Ferkel und Lämmer keine.

9. **Bernsdorf.** (Die hiesigen Veteranen) veranstalteten am Abend des 2. Dezember hier in Wölfs Restaurant zur Feier des Tages von Billiers einen Unterhaltungsabend mit Frauen, der einen prächtigen Verlauf nahm. Das einfache Mahl war gewürzt durch verschiedene Ansprachen, und der Austausch von Kriegserlebnissen weckte die Erinnerung an die einst durchkämpfte schwere, aber siegreiche Zeit. Der Gesang von Liedern verschönte den Abend und hielt die Veteranen manche Stunde beisammen.

10. **Heinrichsdorf.** (Zum hiesigen Kirchschullehrer gewählt) wurde Herr Lehrer Arno Schneider aus Mülßen St. Nicola. — (In der letzten Gemeinderatssitzung) wurde ein Gesuch des Frauenheims Bernsdorf um eine Beihilfe abgelehnt, eine Bauwasser-einschaltung vorgenommen, von der feststehenden Breite der Herrenbergstraße auf 7 Meter Kenntnis genommen, die Kosten für die Verichtigung und Neuverfertigen des alten Bebauungsplanes bewilligt, der ortsübliche Tagelohn für erwachsene männliche Arbeiter auf 2 Mk. 20 Pf. erhöht, das Vermögen und die Schulden der Gemeinde festgestellt, die Wahl des Gemeinderats-Mitgliedes Herrn. Kunze in den Schulvorstand vorgenommen und der durch Wegzug aus dem Gemeindefonds auscheidende 1. Gemeindevorsteher Emil Kaufmann verabschiedet.

11. **Mülßen St. Jacob.** (Konzert.) Im „Gasthof zur Krone“ fand am 2. Dezember, wie üblich, das dieswinterrliche Militärkonzert statt, das von dem Trompeterkorps des Königl. Sächs. Karabinier-Regiments in stimmungsvollem Wohlklang zahlreichen Besuchern zu Gehör gebracht wurde. Dann folgte ein sozinner Ball.

12. **Chemnitz.** (Im Wasser gestürzt.) In einem Grundstück der Theaterstraße, wo er Beforgung zu verrichten hatte, stürzte vorgestern abend kurz nach 6 Uhr der 54-jährige Arbeiter Ernst-Louis Engel von hier in den durch das Grundstück fließenden Mühlgraben, wurde von dem Wasser vermuldet in den hennisch-fluß getrieben und mit fortgerissen, so daß ihn der Tod ereilt haben dürfte.

13. **Leipzig.** (Schornstein umgestürzt.) Gestern nachmittag stürzte ein Fabrikornstein, an dem Maurer

Weg? Gefährlich
des Fräulein.
herdings nicht
verstehen, daß
in sein wird,
nicht bestimmt
en,“ sagte er,
es Gesicht,
keine Inge,
pfligen Seins
er Seins war
entendlich ver-
bert von Go-
eine Schwester
eiserne Briefe
immer viel für
Neues?“
an.
leichte inte-
discretion.“
ürlich spreche
e sein Ber-
eben und sah
Gesicht. Sie
in Augen fun-
e, sich zu be-
mit ihr, aber
t beigebracht.
s von seinem
ihn zu einer
assung und
s ihr die auf-
te mit einem
wohl,“ stam-
ngung um die
enden Drosch-
nell zu Inge-
die Tränen
r die Straße
ite, gnädiges
eichte ihm die
chied.

ven
Schwämmchen)
göfliche)
en Saft
ch)
chte
tein)
60 Pfg.)
Dose 85 Pfg.
ge
in usw.
kt 1.
nen
L. 26 Pf.
ds.
tiefel, Zug
und Chevreauz
ffel
Markt.